

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 6 (1930-1931)
Heft: 5

Rubrik: Mein Film

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

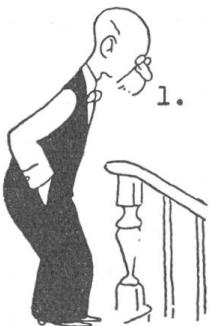
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mein Film



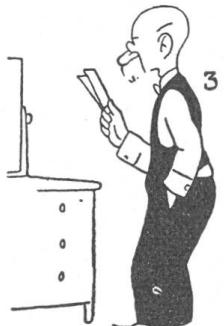
1.

Entflieht die Treppe hinauf, um dem Damenbesuch seiner Frau zu entkommen. Hofft, dass er nicht lange bleibt.



2.

Sitzt auf dem Bettrand und wünscht, er hätte die Zeitung mit hinauf genommen.



3.

Wandert herum und versucht, eine Beschäftigung zu finden. Liest jedes Wort eines Reklameprospektes für eine Schönheitscreme.



4.

Horcht die Treppe hinunter. Ist entsetzt zu bemerken, dass seine Frau für die Gäste Tee bereit macht.



5.

Wenigstens kann er rauchen. Nimmt die Pfeife heraus, aber erinnert sich, dass er den Tabakbeutel drunten auf dem Tisch liegen liess.



6.

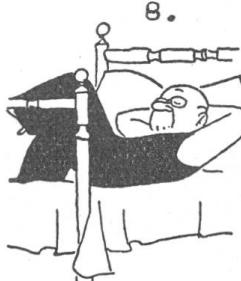
Findet kleine Broschüre über "Praktisches Sticken" und tötet die Zeit mit der Lektüre derselben. Saugt an der leeren Pfeife.

8.



7.

Kommt in Verzweiflung. Schleicht halbwegs die Treppe hinunter mit dem Plane, durch die Stube in die Küche zu dringen.



Verliert den Mut und schleicht wieder hinauf. Liegt auf das Bett um ein Nickerchen zu machen, wofür er nachher eine Strafpredigt bekommt, weil er mit den schmutzigen Schuhen auf der Decke gelegen ist.